



Ausschreibungen von Arbeiten und Leistungen

Amt für Gebäudemanagement

Vergabeart: **Offenes Verfahren (VOL)**

Es sollen vergeben werden: **Lieferung von Erdgas**. Gesamtmenge bzw. -umfang: Lieferung von 24 Mio. kWh Erdgas im Marktgebiet NetConnect L-Gas für das IV. Quartal 2011 und die Kalenderjahre 2012 und 2013. Roulierende Tranchenbeschaffung am TTF. Keine Lose. Optionen: 2 Verlängerungen für jeweils 1 Jahr (2014, 2015). Varianten/ Alternativangebote sind nicht zulässig. Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung: 01. Oktober 2011 bis 31. Dezember 2013. Ausgabe der Unterlagen ab: 18.07.2011. Ausgabe bis: 01.08.2011. Druckkosten: 6,- Euro (Druckkosten werden nicht erstattet). Schlusstermin für den Eingang der Angebote: 08.08.2011 um 10:30 Uhr. Zuschlags- und Bindefrist: 25.08.2011. Geforderte Kautionen und Sicherheiten: keine. Technische Leistungsfähigkeit: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Referenzen über die laufende Belieferung energiewirtschaftlich vergleichbarer Betriebsstätten. Den Zuschlag erhält das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Verdichtungs-/ Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind. Einlegung von Rechtsbehelfen, genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Nach § 101b Abs. 2 GWB endet die Frist, mit der die Unwirksamkeit eines Vertrages mit einem Nachprüfungsverfahren geltend gemacht werden kann, 30 Kalendertage ab Kenntnis des Verstoßes, der zur Unwirksamkeit des Vertrages führt, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss oder im Falle der Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union 30 Kalendertage nach dieser Veröffentlichung. Nach § 107 Abs. 3 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit - der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Nähere Auskünfte sind erhältlich bei: Herrn Rocker, Amt für Gebäudemanagement, 40200 Düsseldorf, Tel.: +49(0)211.89-92870, Fax: +49(0)211.89-32870, erwin.rocker@duesseldorf.de. Diese Veröffentlichung wurde redaktionell gekürzt, enthält aber alle maßgeblichen Inhalte der EU-weiten

Veröffentlichung. Der komplette Veröffentlichungstext kann im Supplement zum Amtsblatt der EU unter <http://ted.europa.eu> oder auf den Internet-Seiten der Stadt Düsseldorf: <http://www.duesseldorf.de/bauverwaltung/ausschreibung/vol/index.shtml> eingesehen oder beim Bauverwaltungsamt - Submissionsstelle - (Tel. 0211/89-96621 Frau Krapp) angefordert werden.



Vergabeart: **Öffentliche Ausschreibung (VOB)**

Es sollen vergeben werden: **Errichtung Personenaufzug, Kita Marc-Chagall-Straße**. Umfang der Leistung: Errichtung einer Aufzugsanlage in einem Neubau mit drei Haltestellen; Förderhöhe ca. 7 m; hydraulisches Triebwerk in der Schachtgrube. Ausführungs- und Lieferfrist: 02. April 2012 bis 25. Mai 2012. Nebenangebote sind zugelassen. Sicherheiten: keine. Ausgabe ab: 18.07.2011. Ausgabe bis: 02.08.2011. Druckkosten: 7,- Euro (Druckkosten werden nicht erstattet). Eröffnung der Angebote: 09.08.2011 um 11:00 Uhr. Zuschlags- und Bindefrist: 12.09.2011. Referenzen sind dem Angebot gemäß den §§ 6 und 6a VOB/A und gemäß den Vergabeunterlagen beizufügen.



Feuerwehr, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz

Vergabeart: **Vorinformation zu einem offenen Verfahren (VOL)**

Es sollen vergeben werden: **Bau und Lieferung von 8 RTW (Typ C, DIN EN 1789) für die Feuerwehr Düsseldorf**. Umfang der Leistung: 8 RTW bis 2012, Option auf bis zu 8 weitere Fahrzeuge bis 2014. Keine Lose. Voraussichtlicher Beginn des Vergabeverfahrens: 01.09.2011. Nähere Auskünfte sind erhältlich bei: Landeshauptstadt Düsseldorf, Der Oberbürgermeister, Feuerwehr, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz, Herr Stog, Tel.:+49(0)211/89-20489, Fax: +49(0)211/89-20409, ulrich.stog@duesseldorf.de. Diese Veröffentlichung wurde redaktionell gekürzt, enthält aber alle maßgeblichen Inhalte der EU-weiten Veröffentlichung. Der komplette Veröffentlichungstext kann im Supplement zum Amtsblatt der EU unter http://simap.europa.eu/index_de.htm oder auf den Internet-Seiten der Stadt Düsseldorf: <http://www.duesseldorf.de/ausschreibung/vol/index.shtml> eingesehen werden.



Stadtbetrieb Zentrale Dienste

Vergabeart: **Offenes Verfahren (VOL)**

Es sollen vergeben werden: **Gebäudereinigung Weiterbildungs-Zentrum, Bertha-von-Suttner-Platz**. Gesamtmenge bzw. -umfang: Unterhalts- und Glasreinigung im städt. Gebäude des Weiterbildungs-Zentrums (WBZ) Bertha-von-Suttner-Platz 1. Im Gebäude befindet sich eine Bücherei, die Volkshochschule, die Info-Line, das Kompetenz

Zentrum für Hochbegabte und das Medienzentrum Rheinland; ca. 20304 qm, ca. 374 h wöchentliche Reinigungsleistung. Keine Lose. Keine Optionen. Varianten/ Alternativangebote sind nicht zulässig. Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung: 01. Oktober 2011 bis 30. September 2015. Ausgabe der Unterlagen ab: 18.07.2011. Ausgabe bis: 08.08.2011. Druckkosten: 9,- Euro (Druckkosten werden nicht erstattet). Schlusstermin für den Eingang der Angebote: 15.08.2011 um 10:00 Uhr. Zuschlags- und Bindefrist: 30.09.2011. Geforderte Kautionen und Sicherheiten: keine. Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: Zahlungen erfolgen nach § 17 VOL/B. Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Gesamtschuldnerisch haftend; mit Abgabe des Angebotes wird eine Erklärung über das Alleinvertretungsrecht eines Bevollmächtigten der Bietergemeinschaft, unterzeichnet von allen beteiligten Bietern vorgelegt (M5-Vergabe Unterlagen-VU); die Nichtvorlage führt zum Ausschluss vom Vergabeverfahren. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragungen in einem Berufs- oder Handelsregister: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: M3: Erklärung (Anlage 1-VU), dass gegen eine geschäftsführend verantwortlich handelnde bzw. eine betriebsinhabende Person des Bieters keine strafrechtlichen Verfahren anhängig sind oder Verurteilungen bereits ausgesprochen wurden (§ 6 EG (4) VOL/A 2009). Auf Verlangen hat der Bieter unverzüglich einen Auszug aus dem Bundeszentralregister oder eine gleichwertige Urkunde einer zuständigen Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Herkunftslandes zu erbringen. Geforderter Nachweis einer Registereintragung, weitere Nachweise zur Rechtslage: M2: Nachweis über die Eintragung in das einschlägige Handelsregister durch Vorlage eines Auszugs dieses Registers (nicht älter als 3 Monate) oder einer gleichwertigen Bescheinigung ggf. des Herkunftslandes (nicht älter als 3 Monate). M4: Der Bieter verpflichtet sich, die geltenden Bestimmungen des Datenschutzgesetzes NW in der jeweils gültigen Fassung zu beachten und anzuwenden. Dies gilt insbesondere für personenbezogene Daten aus dem Bereich der Sozial- und Daseinsvorsorge (Amt für soziale Sicherung und Integration, Jugend-, Gesundheitsamt u. ä.). Einzelheiten zu § 11 Datenschutzgesetz NRW (DSG NRW) bleiben einer späteren Ausgestaltung vorbehalten und werden ggf. nachträglich Vertragsbestandteil. Der Bieter hat - auch nach Beendigung der Angebotsphase - über die ihm bei seiner Tätigkeit bekannt gewordenen dienstlichen Angelegenheiten absolute Verschwiegenheit zu bewahren. Dazu hat er auch die bei der Erstellung des Angebotes beteiligten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu verpflichten. Mit dem Angebot ist die Erklärung zur Vertraulichkeit rechtsverbindlich unterzeichnet abzugeben (Anlage 2-VU). Dies gilt auch für beauftragte Subunternehmer, die der Bieter hierzu zu verpflichten hat. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Angaben und Formalitäten, die

erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: M1: Nachweis der Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge, der Berufsgenossenschaftsbeiträge sowie der steuerlichen Unbedenklichkeit durch Eigenerklärung (Anlage 1-VU). M7: Der Bieter hat den Nachweis der finanziellen Leistungsfähigkeit durch Angabe von Geschäftsberichten oder vergleichbaren Dokumenten der letzten 2 Jahre zu führen. Mindestvoraussetzung ist eine Eigenerklärung über den Umsatz des Unternehmens in dem für diese Leistung verantwortlichen Bereich. M8: Der Bieter hat spätestens bis zur Zuschlagserteilung den Nachweis zu führen, dass er über eine Versicherungsdeckung bei Schäden (Betriebshaftpflicht) über eine Mindestsumme von 2 Mio. für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, über 100.000 EUR für die Abdeckung des Schlüsselrisikos und 100.000 EUR für Bearbeitungs-/ Tätigkeitschäden verfügt. Mit Abgabe des Angebotes weist der Bieter eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mittels Erklärung der Versicherung oder vergleichbarer Urkunde nach. Der endgültige Nachweis ist durch eine Beitragszahlungsbestätigung des Versicherungsgebers für den aktuellen Versicherungszeitraum zu erbringen. Technische Leistungsfähigkeit: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: M6: Der Bieter hat den Nachweis der fachlichen Leistungsfähigkeit durch Angabe von mind. 2 der in den letzten 3 Geschäftsjahren ausgeführten Aufträge zu führen, die mit dem ausgeschriebenen Auftrag vergleichbar sind (Referenzen). Die Angabe der Referenzen erfolgt inkl. Auftraggeber, Projektbezeichnung, Auftragswert, Zeitraum, Ansprechpartner inkl. Telefonnummer und ggf. E-Mail-Adresse. Sofern der Bieter in einem aktiven Vertragsverhältnis mit der Landeshauptstadt Düsseldorf für die ausgeschriebene Leistung steht, ist die Angabe der Referenzen entbehrlich. M9: Der Bieter weist seine technische Leistungsfähigkeit ferner über Angabe seiner technischen Ausstattung durch Beschreibung der eingesetzten technischen Geräte nach. Sollte aus den zur Verfügung gestellten Informationen die technische Eignung nicht zweifelsfrei nachgewiesen sein, kann auf Anforderung eine Probereinigung erfolgen. Geforderte Mindeststandards: M10: Der Bieter weist den Einsatz eines Qualitätssicherungssystems durch ausführliche Erklärung und/ oder Beschreibung der Prozesse bzw. durch eine Zertifizierungsurkunde nach. Den Zuschlag erhält das Angebot mit dem niedrigsten Preis. Sonstiges: Die geforderten Nachweise "M1 bis M10" sind Bestandteil der Leistungsbeschreibung in der Vergabeunterlage. Bei dieser Ausschreibung besteht die Möglichkeit zur rechtsverbindlichen Angebotsabgabe über das Internet. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Ausschreibungsseite Bauverwaltungsamt unter Ausschreibungen online. Einlegung von Rechtsbehelfen, genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Nach § 101b Abs. 2 GWB endet die Frist, mit der die Unwirksamkeit eines Vertrages mit einem Nachprüfungsverfahren geltend gemacht werden kann, 30 Kalendertage ab Kenntnis des Verstoßes, der zur Unwirksamkeit des Vertrages führt, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss oder im Falle der Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union 30 Kalendertage nach dieser Veröffentlichung. Nach § 107 Abs. 3 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit - der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich

gerügt hat, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Nähere Auskünfte sind erhältlich bei: Herrn Groth, Stadtbetrieb Zentrale Dienste, 40200 Düsseldorf, Tel.: +49(0)211.89-96867, Fax: +49(0)211.89-36867, michael.groth@duesseldorf.de. Diese Veröffentlichung wurde redaktionell gekürzt, enthält aber alle maßgeblichen Inhalte der EU-weiten Veröffentlichung. Der komplette Veröffentlichungstext kann im Supplement zum Amtsblatt der EU unter <http://ted.europa.eu> oder auf den Internet-Seiten der Stadt Düsseldorf: <http://www.duesseldorf.de/bauverwaltung/ausschreibung/vol/index.shtml> eingesehen oder beim Bauverwaltungsamt - Submissionsstelle - (Tel. 0211/89-96621 Frau Krapp) angefordert werden.

Stadentwässerungsbetrieb

Vergabeart: **Öffentliche Ausschreibung (VOB)**
Es sollen vergeben werden: Elektro-MRS-technische Installation, Regenüberlaufbecken Klärwerk Düsseldorf Süd. Umfang der Leistung: Auf dem KWS soll ein Regenüberlaufbecken installiert werden. Hier sollen die Leistungen zur Elektrotechnik vergeben werden: Neubau eines Regenüberlaufbeckens (20000 cbm) durch Umbau der vorh. Becken, Ausstattung, Lieferung und Montage von Niederspannungsverteilung inkl. Automatisierungs- und Messtechnik, Anschluss von Schiebern und Messungen, Datenweiterleitung an die bestehenden Prozessleittechniken, Kabelwegebau, Verkabelung, Blitzschutz. Ausführungs-/Lieferzeit: September 2011 bis Februar 2013. Nebenangebote sind zugelassen. Sicherheiten: 5 % der Auftragssumme für die Ausführung und 3 % der Abrechnungssumme für die Mängelansprüche. Ausgabe ab: 18.07.2011. Ausgabe bis: 02.08.2011. Druckkosten: 43,- Euro (Druckkosten werden nicht erstattet). Eröffnung der Angebote: 09.08.2011 um 10:00 Uhr. Zuschlags- und Bindefrist: 16.09.2011. Referenzen sind dem Angebot gemäß den Vergabeunterlagen beizufügen.

Ausschreibungsunterlagen können ab dem jeweils angegebenen Zeitpunkt abgeholt werden bei: Landeshauptstadt Düsseldorf, Bauverwaltungsamt -Submissionsstelle-, Brinckmannstraße 5, 3. Etage, Zimmer 3161, 40225 Düsseldorf, Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 16.00 Uhr, Freitag von 7.30 bis 13.00 Uhr (Telefon 0211-89-93902/Fax 89-29080/ e-mail: ausschreibungen@duesseldorf.de).

Die Ausschreibungsunterlagen können auch schriftlich bei der v.g. Stelle unter Angabe des Vergabeamtes und des Ausschreibungsobjektes angefordert werden. Sofern gefordert, ist ein auf den Betrag der Druckkosten ausgestellter Scheck beizufügen. Der Betrag kann auch unter Angabe des Kassenzzeichens 6004-7400-0195-4 und der Bezeichnung der Ausschreibung auf das Konto der Stadtkasse Düsseldorf (Konto Nr. 10000495) bei der

Stadtparkasse Düsseldorf (BLZ: 30050110; IBAN: DE61300501100010000495, SWIFT: DUSSEDD) überwiesen werden. Die Ausgabe bzw. die Übersendung der Unterlagen erfolgt nur gegen den Nachweis der Überweisung. Unterlagen, die kostenlos abgegeben werden, können auch per Fax unter der v.g. Nummer oder per e-mail angefordert werden.

Geforderte Referenzen sind dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag im Rahmen eines Teilnahmewettbewerbes beizufügen. Für die Anforderung von Ausschreibungsunterlagen sind Referenzen nicht erforderlich. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen. Zahlungen erfolgen nach § 16 VOB/B bzw. § 17 VOL/B.

Abgabe der Angebote zu den oben genannten Öffnungszeiten bei der v.g. Stelle, jedoch in der Poststelle des Bauverwaltungsamtes, Zimmer 3101. Die Angebote sollten möglichst 15 Minuten vor dem Eröffnungs-/Abgabetermin dort vorliegen. Bitte berücksichtigen Sie bei der Übersendung Ihrer Angebote einen mindestens 2-tägigen Postweg! Angebotseröffnungen nach der VOB finden bei v.g. Stelle in Zimmer 3162 in Gegenwart der Bieterinnen und Bieter statt (ausgenommen freihändige Vergaben). Bei Ausschreibungen nach der VOL sind Bieterinnen und Bieter generell nicht zugelassen. Teilnahmewettbewerbe: Bewerbungen in deutscher Sprache richten Sie mit den geforderten Unterlagen bitte ebenfalls an die v.g. Stelle. Die Anträge können auch durch Fax, E-Mail oder Telefon übermittelt werden, müssen aber vor Ablauf der Bewerbungsfrist bei Vergaben nach der VOB/A schriftlich, bei Vergaben nach der VOL/A in Textform bestätigt werden.

Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen unterhalb der EU-relevanten Schwellenwerte können sich Bewerberinnen und Bewerber oder Bieterinnen und Bieter an die Bezirksregierung Düsseldorf, Am Bonneshof 35, 40474 Düsseldorf, wenden.

Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen oberhalb der EU-relevanten Schwellenwerte können sich Bewerberinnen und Bewerber oder Bieterinnen und Bieter an die Vergabekammer bei der Bezirksregierung Düsseldorf, Am Bonneshof 35, 40474 Düsseldorf wenden.

Alle Ausschreibungsveröffentlichungen finden Sie im Internet unter www.duesseldorf.de/ausschreibung. Soweit technisch möglich, können verschiedene Ausschreibungen auch komplett kostenlos abgerufen werden.

Öffentliche Sitzungen

Bezirksvertretung 3

Dienstag, 19. Juli 2011, 16 Uhr
Bachstraße 145, Bürgersaal, 1. Etage
Schriftführer: Andreas Hauswirth,
Tel.: 89-93071

Schulausschuss (Sondersitzung)

Dienstag, 19. Juli 2011, 15 Uhr
Rathaus, Marktplatz 1, EG links,
Großer Sitzungssaal
Schriftführer: Jörg Richter,
Tel.: 89-96964

Öffentliche Zustellungen

Steueramt:

des Bescheides vom 12.05.2011 zu Aktenzeichen: 2211 4530 6577 2 an Mehmet Faik Göktekin, Hansastraße 79, 47799 Krefeld

der Bescheide vom 31.3.2011 zu Aktenzeichen: 2211 3390 0317 1 an Harvinder Singh Sarai, Friedrich-Ebert-Straße 127, 41236 Mönchengladbach

des Bescheides vom 11.01.2011 zu Aktenzeichen: 2221 2760 1251 0 an Andreas Jäger, 27a Place Bruckmann, 1060 Brüssel / Belgien

des Bescheides vom 11.01.2011 zu Aktenzeichen: 2221 3890 6232 8 an Anna Katharina Erdkamp, Kaiserswerther Straße 75, 40476 Düsseldorf

des Bescheides vom 11.01.2011 zu Aktenzeichen: 2221 3440 8610 2 an Ourania Thedsiadou, Schinkelstraße 64, 40211 Düsseldorf

des Bescheides vom 11.01.2011 zu Aktenzeichen: 2221 3380 8585 4 an Firma Merkur Grund. Hansaallee mbH u. Co. KG, Große Elbstraße 45, 22767 Hamburg

des Bescheides vom 11.01.2011 zu Aktenzeichen: 2221 3110 1131 0 an Dr. Paolo Tortoli, Bergische Landstraße 345, 40629 Düsseldorf

des Bescheides vom 11.01.2011 zu Aktenzeichen: 2221 4840 6270 0 an Juan Jesu Gonzalez Garcia, Hüttenstraße 86, 40215 Düsseldorf.

Die Schriftstücke können beim Steueramt der Landeshauptstadt Düsseldorf, Werdener Str. 1, D-40233

Düsseldorf, eingesehen bzw. in Empfang genommen werden.

Mit der öffentlichen Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Ordnungsamt:

des Bescheides 3260-0002-7309-3 SB 055 vom 05.07.2011 an Griffin, Paul, 9 The Upper Drive Flat 40, 00000 Hove BN3 6GR, Großbritannien

des Bescheides 3290-1041-3398-2 SB 057 vom 10.05.2011 an De Hamer, Marinus, Kleine Sluis 4, 4424 BP Wemeldinge, Niederlande

des Bescheides 3270-0446-8781-8 SB 012 vom 12.04.2011 an Nizamettin, Yilmaz, Oesterholzstraße 79, 44145 Dortmund

des Bescheides 3270-0447-7461-3 SB 004 vom 31.05.2011 an Attila Birtalan, Kalk-Muelheimer-Straße 68, 51103 Köln

des Bescheides 3270-0447-9091-0 SB 022 vom 10.05.2011 an Thomsen, Martin, Calle Monteaveruelo 39 G, 19185 Sotolargo, Spanien

des Bescheides 3280-0361-8661-9 SB 022 vom 21.06.2011 an Tönnissen, Raoul Benedikt, Bismarckstraße 84, 40210 Düsseldorf

des Bescheides 3270-0448-3907-3 SB 004 vom 28.06.2011 an Joseph Foster, Tretheake Manor Tregony 0, Tr25s T Truro, Großbritannien

des Bescheides 3270-0448-4038-1 SB 005 vom 21.06.2011 an Davis, Michael, Cocksparrow Street 32, Cv344 ED Warwick, Großbritannien

des Bescheides 3260-0002-6351-9 SB 063 vom 23.05.2011 an Taha, Abdullah Ali, Scharnhorststraße 23, 44147 Dortmund

des Bescheides 3290-1041-9967-3 SB 119 vom 09.05.2011 an Merker, Andreas, Limbacher Straße 1, 57635 Kircheib

des Bescheides 3260-0002-7387-5 SB 120 vom 04.07.2011 an Dr. Raykov, Vladislav, Emil-Nolde-Weg 7, 37085 Göttingen

des Bescheides 3290-1040-1335-9 SB 116 vom 28.03.2011 an Jeffre, Stefan Bernd, Am Roten Kreuz 123, 40880 Ratingen

des Bescheides 3270-0445-3161-3 SB 124 vom 01.07.2011 an Zimka, Algirds, Dodeshausweg 51, 49088 Osnabrück.

Die Bescheide können beim Ordnungsamt der Landeshauptstadt Düsseldorf, Erkrather Straße 1-3, D-40233 Düsseldorf, eingesehen bzw. in Empfang genommen werden.

Mit der öffentlichen Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Bekanntmachung des Amtsgerichts Düsseldorf

Die Stadt Düsseldorf hat am 15.04.2011 (Eingang beim Amtsgericht) beantragt, für die bisher nicht gebuchten, in der Gemarkung Angermund liegenden Grundstücke

1. Gemarkung Angermund, Flur 5, Flurstück 178, Fläche: 516 qm, Nutzungsart : Weg, Lage: Am grünen Weg
2. Gemarkung Angermund, Flur 5, Flurstück 179, Fläche: 1498 qm, Nutzungsart: Weg, Lage: Am grünen Weg

das Grundbuch anzulegen und die Antragstellerin als Eigentümerin einzutragen.

Dem Antrag wird entsprochen, wenn nicht Einwendungen Berechtigter innerhalb einer Frist von **einem Monat** - vom Tage der Veröffentlichung an gerechnet - beim Amtsgericht Düsseldorf, Werdener Str. 1, 40227 Düsseldorf, angemeldet und glaubhaft gemacht werden. Andernfalls kann ihr Recht bei der Anlegung nicht berücksichtigt werden.

Düsseldorf, 04. Juli 2011

Beuter
Rechtspflegerin

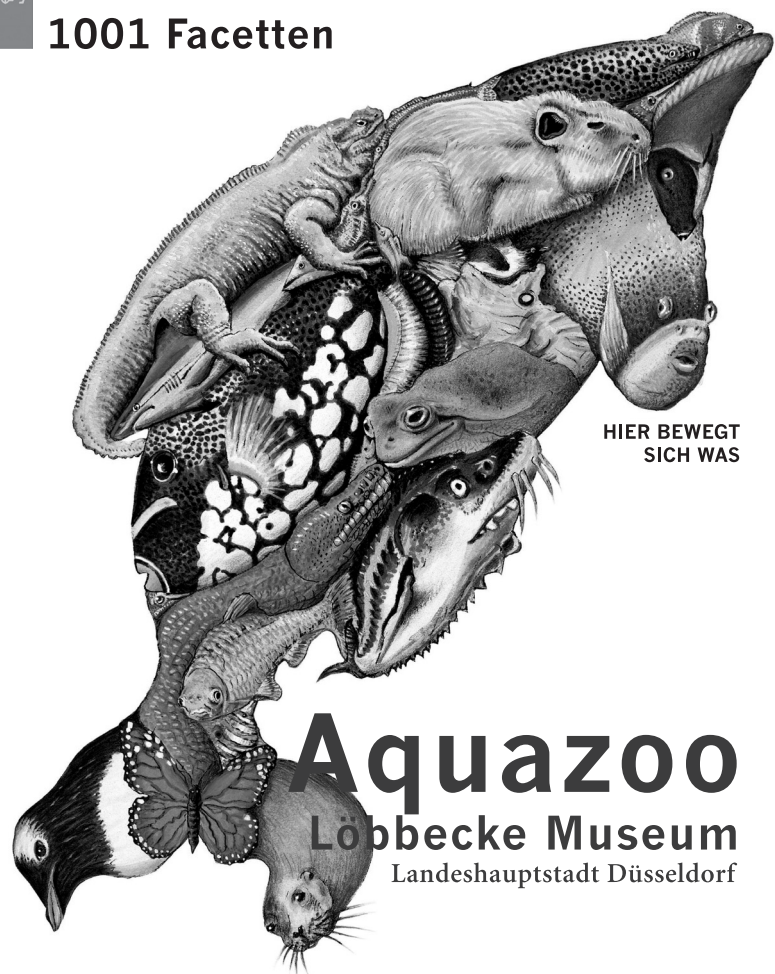
Ungültiger Dienstaussweis

Der am 12.11.1986 vom Jugendamt ausgestellte Dienstaussweis mit der Nr. 4 des Mitarbeiters, Ralf Steinberg, ist in Verlust geraten und wird für ungültig erklärt.

Der Oberbürgermeister
Jugendamt



1001 Facetten



HIER BEWEGT
SICH WAS

Aquazoo
Löbbecke Museum
Landeshauptstadt Düsseldorf

BILD UND ILLUSTRATIONEN VON RALF J. FISCHER, DÜSSELDORF

www.duesseldorf.de/aquazoo · Kaiserswerther Str. 380 · im Nordpark



Landeshauptstadt
Düsseldorf



Pflege braucht Beratung Das Pflegebüro

Wer pflegebedürftig ist, findet in Düsseldorf ein großes Angebot an Dienstleistungen. Das Pflegebüro hilft, eine auf die persönlichen Wünsche und Bedürfnisse zugeschnittene Lösung zu finden. Die Beratung ist kostenlos und trägerunabhängig.

Rufen Sie an oder kommen Sie vorbei.

■ **Telefon 899 899 8**

Kontakt

Das Pflegebüro
Amt für soziale Sicherung und
Integration
Willi-Becker-Allee 8, 2. Etage

Montag bis Donnerstag von
9 bis 17 Uhr, Freitag von 9 bis
16 Uhr und nach Vereinbarung

www.duesseldorf.de/senioren